

---

Vorstoss-Nr: 155-2011  
Vorstossart: **Interpellation**  
Eingereicht am: 18.04.2011  
Eingereicht von: Zuber (Moutier, PSA) (Sprecher/ -in)  
Weitere Unterschriften: 0  
Dringlichkeit: Nein 09.06.2011  
Datum Beantwortung:  
RRB-Nr:  
Direktion: STA

---

### **Volksabstimmung über die Vorschläge der Interjurassischen Versammlung**

Laut Zeitungsberichten sollen die Regierungen der Kantone Bern und Jura derzeit über die Frage einer Volksabstimmung in Bezug auf die Arbeiten der Interjurassischen Versammlung verhandeln. Der Regierungsrat habe beschlossen, vor einem allfälligen Beschluss die Stellungnahme des Bernjurassischen Rats einzuholen.

Der Regierungsrat wird in diesem Zusammenhang um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wird der Regierungsrat neben der Stellungnahme des Bernjurassischen Rats auch der Meinung des Gemeinderats der Stadt Biel, des Gemeinderats der Gemeinde Leubringen und des Rats für französischsprachige Angelegenheiten des zweisprachigen Amtsbezirks Biel (RFB), die sich in einer gemeinsamen Stellungnahme überzeugt gezeigt haben, «dass allein die Bevölkerung des Juras und des Berner Juras über ihre Zukunft zu entscheiden hat», Rechnung tragen?
2. Wird der Schuler-Bericht (Bericht vom April 2011 über die allfälligen Konsequenzen einer Abspaltung des Berner Juras vom Kanton Bern für die Stadt Biel) ins Juradossier aufgenommen und an die Deputation und die Interjurassische Versammlung abgegeben? Wie viel hat dieser Bericht den Kanton insgesamt gekostet?
3. Kann der Regierungsrat die Aussagen von Regierungsrat und Juradelegationsmitglied Bernhard Pulver, wonach «der Kanton Bern auch ohne den Berner Jura zweisprachig bleiben würde», bestätigen?
4. Indem der Regierungsrat eine Studie über Biel in Auftrag gegeben hat, hat er dieser Stadt eine besondere Bedeutung beigemessen. Ist die Regierung bereit, der Stadt Moutier (die in der Vereinbarung vom 25. März 1994 namentlich erwähnt wird) und der Meinung der Behörden von Moutier dieselbe Bedeutung beizumessen? Wird sie berücksichtigen, dass man in Moutier weit über die Ränge der autonomistischen Parteien hinaus für eine solche Abstimmung ist, und dass sich auch mehrere Persönlichkeiten, wie z. B. die Präsidentin der Berner IJV-Delegation oder die Stadt- und Gemeinderatsmitglieder der neuen Partei «Interface», dafür ausgesprochen haben?
5. Der IJV-Vorschlag, der zur Volksabstimmung gebracht werden könnte, sieht vor, Moutier zum Kantonshauptort eines neuen eidgenössischen Standes zu machen. Ist der Regierungsrat nicht auch der Auffassung, dass es zum Zweck der öffentlichen Meinungsbildung



gerechtfertigt wäre, eine weitere Studie in Auftrag zu geben, und zwar eine Studie über die sozioökonomischen und politischen Auswirkungen einer solchen Stellung für Moutier, die Region Moutier und den gesamten Berner Jura (Arbeitsstellen im Tertiärsektor, politisches Gewicht, Attraktivität usw.)? Wenn ja: Ist die Regierungsrat bereit, diesbezüglich mit den Behörden von Moutier Kontakt aufzunehmen?

*Es wird Dringlichkeit verlangt.*